



**Bunte Linke**

Bündnis für Demokratie,  
Solidarität, Umwelt und Frieden

Gemeinderatsmitglieder:

Hilde Stolz  
Rohrbacher Str. 64, 69115 Heidelberg  
[h\\_stolz@gmx.de](mailto:h_stolz@gmx.de)  
Tel. 06221-6737729,  
Fax 03212-1467475  
Mobil 0157-58064702

Dr. Arnulf Weiler-Lorentz  
Blumenstr. 45, 69115 Heidelberg  
[arnulf.lorentz@t-online.de](mailto:arnulf.lorentz@t-online.de)  
Tel 06221-26802, Fax -26803  
Mobil 0170-5214782

Bunte Linke \* Kaiserstr. 62 \* 69115 Heidelberg

An  
Herrn Oberbürgermeister E. Würzner

Rathaus  
69117 Heidelberg

**Vorab per Fax!**

14.1.2022

**Sachantrag zum TOP „Barrierefreier Umbau der Haltestelle Rohrbach-Süd mit Bike&Ride-Anlage“**

Sehr geehrter Herr OB Würzner,  
zu diesem TOP stellen wir den folgenden Sachantrag.

Der AKUM/Gemeinderat möge beschließen:

Zur vorliegenden Planung für den „Barrierefreien Umbau der Haltestelle Rohrbach-Süd mit Bike&Ride-Anlage“ wird eine alternative Planung erstellt, die zusätzlich zur Barrierefreiheit folgende Kriterien erfüllen soll:

1. Die Wendeanlage für Bahnen wird nicht in den Haltestellenbereich integriert, sondern bleibt weiterhin südlich der Haltestelle erhalten. Der Um- und Ausbau erfolgt so, dass künftig beim Wendevorgang auch ein gleichzeitiges Ein- und Ausfahren der Bahnen von und nach Leimen möglich wird. Der Vorschlag orientiert sich an der heute vorhandenen Wendeanlage auf der Nordseite des Bismarckplatzes (vgl. Anlage Bild 1).
2. Der Haltestellenbereich wird nicht um ein mittig gelegenes Wendegleis für Bahnen erweitert.
3. Die Busspur für die Busse Richtung Boxberg/ Emmertsgrund bleibt in heutiger Lage parallel zum Streckengleis „Heidelberg – Leimen“ erhalten. Der vorhandene kombinierte Bahn-/Bussteig wird barrierefrei ausgebaut und soweit wie möglich verbreitert.
4. Am östlichen Rand des Haltestellenbereiches werden zwei barrierefreie Haltestellen für Schienenersatzverkehr eingerichtet.

Bunte Linke \* Kaiserstraße 62 \* 69115 Heidelberg  
(Spenden)Konto: Postbank Stuttgart, IBAN: DE15 6001 0070 0017 7787 07, BIC: PBNKDEFF

regelmäßige Treffen: Di, 20 Uhr, Laden für Kultur und Politik, Kaiserstr. 62, 69115 Heidelberg

5. Neben der neuen Busspur für die Anfahrt der Busse vom Boxberg/ Emmertsgrund wird wieder ein Fußweg angelegt.

Begründung:

1. Die vorliegende Planung führt zu einer deutlichen Verschlechterung (vgl. Anlage Bild 2) der Umsteigevorgänge:

- Das fahrgastfreundliche bahnsteiggleiche Umsteigen entfällt in drei von vier Hauptverbindungen: vom „Boxberg/ Emmertsgrund nach Heidelberg Hauptbahnhof/ Handschuhsheim (L24)“ und von „Heidelberg Innenstadt/Hauptbahnhof (L23/ L24) nach Boxberg/ Emmertsgrund“ .
- Die Wege verlängern sich auf bis zu 80 m und führen zu deutlich längeren Umstiegszeiten und schlechteren Anschlussbedingungen.
- Das notwendige Queren der Gleise und Busspuren birgt ein zusätzliches Gefahrenpotential.
- Die notwendigen Lichtzeichenanlagen an den beiden Gleisquerungen erschweren und verzögern zusätzlich die Umsteigevorgänge.

Deshalb soll vor der abschließenden Entscheidung eine alternative Planung mit Beibehaltung der Busspur für die Busse Ri Boxberg/ Emmertsgrund in heutiger Lage vorgelegt werden.

2. Die geplante Anbindung des interkommunalen Gewerbegebietes Rohrbach-Süd/ Leimen Nord an das Straßenbahnnetz wird zu einer Verlegung der Endhaltestelle L24 mit einer neuen Wendeanlage führen. Eine Wendeanlage in Rohrbach-Süd wird dann nur noch in Tagesrandlagen bzw. verkehrsschwachen Zeiten zweckmäßig sein.

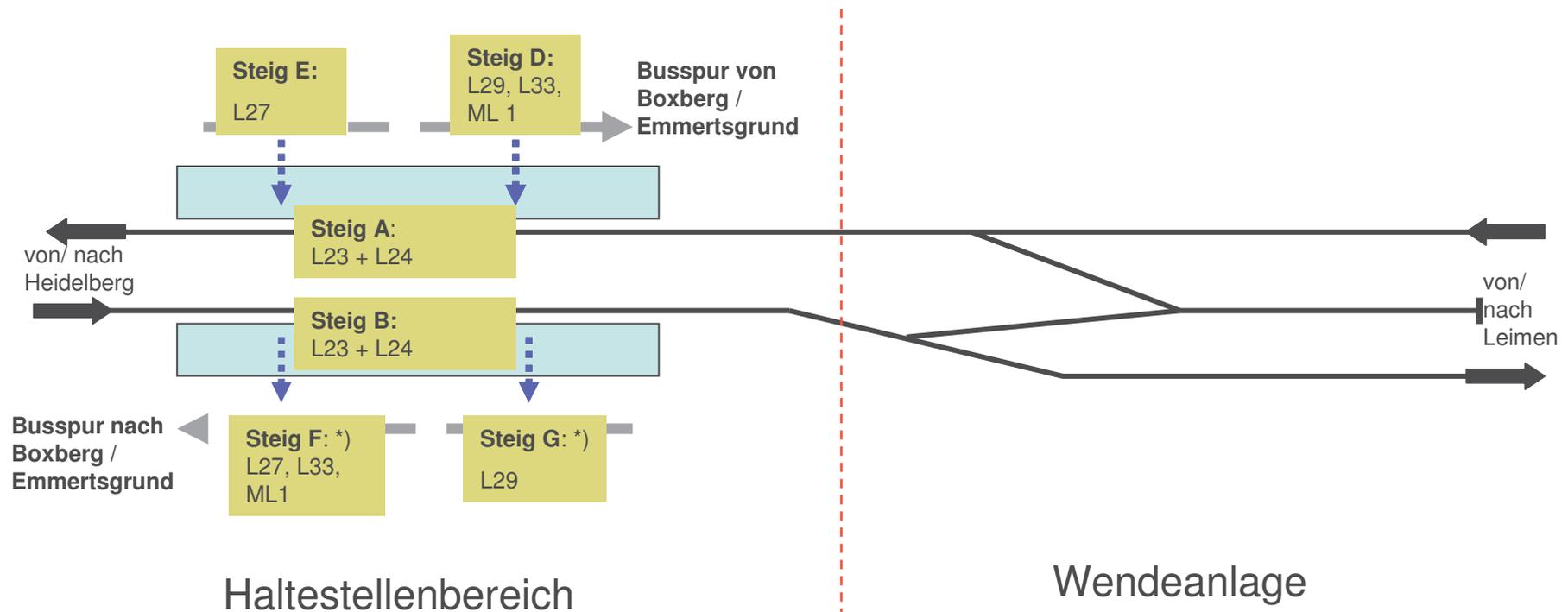
Mit freundlichen Grüßen,

Arnulf Weiler-Lorentz

Hilde Stolz

Anlage: 2 Abbildungen, s. Anlage

# Bild 1 zum Sachantrag: Skizze zur Erläuterung der alternativen Planungsvariante



Erläuterungen:

\*) Belegung der Bussteige ist nach dem jeweils aktuellen Fahrplan zu ordnen



## Bild 2 zum Sachantrag: künftig lange Fußwege für Umstiege

- bahnsteiggleiches Umsteigen entfällt von Bahnen L23/ L24 aus Ri HD in Busse Ri Boxberg/ Emmertsgrund sowie von Bussen vom Boxberg/Emmertsgrund in Bahnen L24
- längere Umstiegswege führen zu längeren Umstiegszeiten
- 2 Gleise und 3 Busspuren sind zu queren → erhöhtes Gefahrenpotenzial !

